

Die Werktätigen der Lebensmittelindustrie haben ihre Erfolge erringen können, weil sie durchschnittlich zu 70 Prozent an Wettbewerben und Verpflichtungsbewegungen teilnehmen. Doch wurden sie in manchen Fragen, wie zum Beispiel bei der Herstellung guter alkoholfreier Getränke aus heimischen Rohstoffen, bei der Einlagerung der immer größer werdenden Zuckerrübenmengen, bei der Beseitigung der Schwierigkeiten an Verpackungsmitteln usw., nicht genügend unterstützt. Es gelang den Werktätigen dieses Industriezweiges, bis zum 30. Mai 1958 einen Planvorsprung von 60 Millionen DM Warenproduktion zu erreichen.

In der Kühl- und Lagerwirtschaft wurden durch den Bau neuer Kühlhäuser weitere Kapazitäten geschaffen.

Durch die Entwicklung der sozialistischen Landwirtschaft und den dadurch erhöhten Anfall landwirtschaftlicher Erzeugnisse gab es Schwierigkeiten bei der Verarbeitung und Lagerung, zum Beispiel durch hohen Geflügelanfall, weil nicht rechtzeitig entsprechende Schlachtkapazitäten und Anlagen für die restlose Gewinnung der Federn bereitgestellt wurden. Häufig fehlte es an einer vorausschauenden Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft, Lebensmittelindustrie und Handel, um die von den LPG und Bauern in größerer Menge gelieferten Produkte in die Kühlkette einzufügen und der Bevölkerung über den Handel kontinuierlich anzubieten.

### *Bauwesen*

Von 1953 bis 1957 stieg die Bauproduktion von 4025 Millionen DM auf 5409 Millionen DM. Die Arbeitsproduktivität in der volkseigenen Bauindustrie stieg um etwa 40 Prozent.

In dieser Zeit wurden Hunderte neuer Industrierwerke gebaut und die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft durch den Bau von Tausenden moderner landwirtschaftlicher Produktionsgebäude und Wohnhäuser unterstützt.

Der Aufbau neuer Städte, wie der ersten sozialistischen Stadt Stalinstadt und der Wohnstädte Calbe, Ludwigsfelde und anderen, wurde weitergeführt. Der Bau der zweiten sozialistischen Stadt, Hoyerswerda, wurde in Angriff genommen. In Berlin, Rostock-Reutershagen, Dresden-Striesen und vielen anderen Orten entstanden neue Wohnkomplexe. Im Jahre 1957 wurden der Bevölkerung